



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 1 von 11
Version: 1.1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens.

Produktidentifikator.

Handelsname: **Magnetflächenspachtel**
Synonym(e): MagnetPleister – MagPlaster

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Magnetflächenspachtel ist ein hochwertiger Zierputz in Innenraumqualität für einen glatten Wandabschluss mit magnetischen Eigenschaften. Eine Schicht Magnetflächenspachtel hat mehr magnetische Kraft als drei Schichten standardmäßige Magnetfarbe. Eine Wand (ein Stück einer Wand), behandelt mit Magnetflächenspachtel, kann mit jeder gängigen Farbe und in jedem Farbton überstrichen oder tapeziert werde. Mithilfe von (Neodymium-)Magneten können Dekorationobjekte, Präsentationen und Notizen auf der Putzschicht befestigt werden, ganz ohne Schrauben, Nägel oder Löcher.

Produktkategorie: PROC19 (Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung), PROC10 (Auftragen durch Rollen oder Streichen).

Bezeichnung des Unternehmens: MagPaint Europe B.V.
Riezenweg 2
NL – 7071 PR Uift
Niederlande

Telefon: (31)315 – 386473
Telefax: (31)315 – 745200
E - Mail: info@MagPaint.com

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant:

MagPaint Europe B.V.
Elsterweg 3a
7076 AZ Veldhunten
NIEDERLANDE

Telefon: +31 (0) 315 38 64 73
E-Mail: info@magpaint.com
Website: www.magpaint.com

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

Kontaktperson: Geert Duyndam
Telefon: +31 (0) 315 38 64 73
E-Mail: info@magpaint.com
Geschäftszeiten (an Werktagen): 09:00-17:00

Notrufnummer:

Deutschland: Giftnotruf Berlin: +49(0)30 19240
Österreich: BM.I Vergiftungsinformation +43 (0)1/406 43 43
Die Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum: 145 (in die Schweiz)
+41(0)44 2 51 51 51



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 2 von 11
Version: 1.1

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren.

Einstufung des Stoffs oder Gemischs.

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Nicht zutreffend.

Kennzeichnungselemente und Sicherheitshinweise.

Gefahrenpiktogramme: -
Signalwort: -
Gefahrenhinweise: -
Vorsichtsmaßnahmen: -

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Nicht zutreffend.

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: -
Klassifizierung der Kennzeichnung: -
Risikosätze: -
Sicherheitshinweis: -

Gefahrbestimmende Komponenten zur
Kennzeichnung: -

Sonstige Gefahren: -

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nein.
vPvB: Nein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Chemische Charakterisierung: Gemisch.

Beschreibung: Zubereitung auf Basis von u.a. Magnetit und Titandioxid.

Gefährliche Bestandteile (und Trägermaterial).

Magnetit (Fe₃O₄); schwarzes Eisenoxid

CAS-Nr.: 1309-38-2
EG-Nr.: 215-169-8
Index-Nr.: -
REACH reg.-Nr.: -
Konzentration (Gewichtsprozent): 50 - 70 %
Gefahr:
1999/45/EG: -
1272/2008/EG: -

Titandioxid

CAS-Nr.: 13463-67-7
EG-Nr.: 236-675-5
Index-Nr.: -
REACH reg.-Nr.: 01-2119489379-17
Konzentration (Gewichtsprozent): 5 - 10 %
Gefahr:
1999/45/EG: -



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 3 von 11
Version: 1.1

1272/2008/EG: -

Der vollständige Text jedes(aller) zutreffenden R-, H- und EUH- Satzes(Sätze) ist in Abschnitt 16 zu finden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Angaben:	Im Zweifel oder bei bleibenden Symptomen, einen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Leichte Reizung, mechanische Verletzung. Die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange (mindestens 10 Minuten) mit Wasser spülen. Dann sofort (Augen-)Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt:	Mechanisch entfernen, mit viel Seife und Wasser waschen, gereinigte Hautbereiche sorgfältig eincremen. Bei anhaltenden Schmerzen oder Hautrötungen den Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser spülen und zwei Gläser Wasser trinken lassen (niemals einem Bewusstlosen Wasser zu trinken geben, er könnte ersticken). KEIN Erbrechen provozieren. Wenn Erkrankungserscheinungen auftreten: einen Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen von Aerosolen oder Dampf in hohen Konzentrationen:	Person an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig stellen, bei Krankheitssymptomen (z. B. Schwierigkeiten beim Atmen) ist ärztliche Hilfe erforderlich.
Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.	
Nach Einatmen:	Signifikante Effekte oder kritische Gefährdungen sind nicht bekannt. Schleifstaub aus reagiertem Material kann zu Irritationen der Atemwege führen.
Nach Hautkontakt:	Durch mechanische Verletzungen (Partikel, Rötung, Reizung).
Nach Augenkontakt:	Durch mechanische Verletzung (Partikel) starke Augenreizung, Rötung und Schmerzen. Feststoffpartikel können die Hornhaut beschädigen.
Nach Verschlucken:	Reizung, schädlich, Magenbeschwerden, Durchfall, Neigung zu Erbrechen, Organschädigung.
Besondere Hinweise für den Arzt:	Symptome mit unterstützender Therapie gemäß Vorschrift behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Löschmittel.

Geeignete Löschmittel: Verwenden Sie CO₂, ABC Löschpulver oder Wasserstrahl. Größere Brände mit Wasserspray löschen.
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind: Ein direkter Wasserstrahl kann wirkungslos sein.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

Besondere Gefahren: Nicht als entflammbar klassifiziert. Bei einem Brand können schädliche und giftige Dämpfe freigesetzt werden. Mögliche Abbauprodukte sind Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 4 von 11
Version: 1.1

Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzkleidung:

Bei Brandbekämpfung ist es erforderlich Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr und voll abschließende Schutzkleidung zu tragen. Einsatz nur von geeigneten Personen, die geschult und über die vom Produkt ausgehenden Gefahren unterrichtet sind. Nach Einsatz Ausrüstung reinigen (Duschen, Kleidung sorgfältig reinigen und überprüfen).

Sonstige Angaben:

Wenn geschlossene Verpackungen von einem Feuer bedroht werden, mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Beaufsichtigen Sie die Verwendung geeigneter persönlicher Schutzmittel einschließlich Schutzbrille, persönlicher Schutzkleidung und chemisch sicherer Handschuhe, wenn eine größere Menge verschütteten Produkts beseitigt wird. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Abfallprodukt nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen signifikanter Mengen in die Kanalisation und offene Gewässer zuständige Behörden informieren. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Reinigungsverfahren:

Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Erde, Vermiculit, Kieselguhr) abdecken. In geeigneten Behältern sammeln zur Entsorgung. Verunreinigte Stelle mit Wasser und Reinigungsmittel säubern.

Verweis auf andere Abschnitte:

Angaben zur sicheren Handhabung - siehe Abschnitt 7.
Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8.
Angaben zur Abfallbeseitigung - siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung.

Handhabung:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Dämpfe nicht einatmen. Mitarbeiter müssen ihre Hände und das Gesicht waschen, bevor sie essen, trinken und rauchen. Material enthält Metallteile als Füllmittel; vor Gebrauch gründlich umrühren. Nicht verdünnen oder mit anderen Farben mischen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten.

Lagerung:

Geschlossene Verpackung an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Container müssen sorgfältig geschlossen werden und aufrecht stehend lagern um Auslaufen des Produktes zu vermeiden. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Das Eindringen von Feuchtigkeit vermeiden, indem die Verpackungen gut verschlossen werden, wenn sie nicht benötigt werden.

Verwendeter Verpackungswerkstoff: Originalverpackung, beschichtete Dose,



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
 Handelsname: Magnetflächenspachtel
 Seite: 5 von 11
 Version: 1.1

	rostfreier Stahl, Polyäthylen (Kunststoff).
Verpackungsmaterial, ungeeignet:	-
Empfohlene Lagertemperatur:	1 - 49 °C.
Spezifische Endanwendungen:	Keine weiteren entsprechenden Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

Zu überwachende Parameter.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:		
Produktangabe: 13463-67-7	Titandioxid	
TWA 8 Stunden	mg/m ³ (ppm)	10 (-), Niederlande, Frankreich, England, Belgien, Spanien 6 (-), Dänemark 5 (-), Norwegen, Schweden 3 (-) Schweiz
TWA 15 Minuten		10 (-), Österreich 3 (-) Deutschland

Gefährliche Bestandteile mit DN(M)EL:				
Produktangabe: 13463-67-7	Exposition	Wert	Einheit	Bevölkerung / Auswirkungen
Titandioxid				
DN(M)EL	Kurzzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Arbeiter Lokal
DN(M)EL	Kurzzeit Inhalation	-	mg/m ³	Arbeiter Lokal
DN(M)EL	Kurzzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Arbeiter Systemisch
DN(M)EL	Kurzzeit Inhalation	-	mg/m ³	Arbeiter Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Arbeiter Lokal
DN(M)EL	Langzeit Inhalation	10	mg/m ³	Arbeiter Lokal
DN(M)EL	Langzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Arbeiter Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Inhalation	-	mg/m ³	Arbeiter Systemisch
DN(M)EL	Kurzzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Lokal
DN(M)EL	Kurzzeit Inhalation	-	mg/m ³	Verbraucher Lokal
DN(M)EL	Kurzzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Kurzzeit Inhalation	-	mg/m ³	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Kurzzeit Oral	-	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Inhalation	-	mg/m ³	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Oral	700	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Systemisch
DN(M)EL	Langzeit Dermal	-	mg/kg bw/Tag	Verbraucher Lokal

SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
 Handelsname: Magnetflächenspachtel
 Seite: 6 von 11
 Version: 1.1

DN(M)EL	Langzeit Inhalation	10	mg/m ³	Verbraucher Lokal
---------	---------------------	----	-------------------	-------------------

Gefährliche Bestandteile mit PNEC:			
Produktangabe: 13463-67-7 Titandioxid	Wert	Einheit	Kompartiment
PNEC	0,127	mg/l	Süßwasser
PNEC	1	mg/l	Meerwasser
PNEC	0,61	mg/l	Sporadische Freisetzung
PNEC	100	mg/l	STP (Kläranlage)
PNEC	1000	mg/kg dwt	Sediment Süßwasser
PNEC	100	mg/kg dwt	Sediment Meerwasser
PNEC	100	mg/kg wwt	Boden
PNEC	1667	mg/l	Oral

Begrenzung und Überwachung der Exposition.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Körperschutz:



Handschutz:



Augenschutz:



Messverfahren:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung (vorzugsweise Baumwolle).
 An nicht hinreichend belüftetem Arbeitsplatz erforderlich.
 Geeigneten, von der Umgebungsluft unabhängigen Atemschutz bei nicht hinreichender Belüftung oder dann tragen, wenn die Betriebsvorschriften das verlangen.
 Tragen Sie geeignete Schutzkleidung (Overall, vorzugsweise dicke Baumwolle oder Schutzkleidung für den einmaligen Gebrauch), Handschuhe und ein Schutzmittel für die Augen / für das Gesicht. Vor Pausen und nach Beendigung der Arbeiten Hände waschen.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Arbeitskleidung separat aufbewahren. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdüner.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Schutzhandschuhen tragen bei Gefahr von Hautkontakt (EN 374). Augenkontakt mit verschmutzten Händen vermeiden.
 Veiligheidsbril met zijkleppen (EN 166). Oogdouche.
 Um den zulässigen Expositionsgrenzwert einzuhalten und eine ordnungsgemäße Expositionskontrolle sicherzustellen, kann es erforderlich sein, die Konzentration der Substanzen im Einatmungsbereich oder im gesamten Arbeitsbereich festzustellen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Reste des Produkts dürfen nicht in die Umwelt gelangen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
 Handelsname: Magnetflächenspachtel
 Seite: 7 von 11
 Version: 1.1

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften.

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Form:	Flüssig.
Farbe:	Dunkelgrau.
Geruch:	Schwach beissend.
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar.
pH-Wert:	Nicht festgestellt.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht festgestellt.
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht verfügbar.
Flammpunkt:	> 100 °C.
Entzündlichkeit:	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht verfügbar.
Explosionsgefahr:	Nicht verfügbar.
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht verfügbar.
Dampfdruck:	Nicht festgestellt.
Dampfdichte:	Nicht verfügbar.
Relative Dichte:	2,47 (Wasser = 1).
Wasserlöslichkeit:	Gut löslich.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Nicht festgestellt.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht festgestellt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht festgestellt.
Viskosität:	Nicht festgestellt (hoch viskos).
Sonstige Angaben:	Keine weiteren diesbezüglichen Angaben vorhanden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität.

Reaktivität:	Keine weiteren diesbezüglichen Angaben vorhanden.
Chemische Stabilität:	Stabil bei empfohlenem Umgang und Lagerung.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine weiteren diesbezüglichen Angaben vorhanden.
Zu vermeidende Bedingungen:	Hohe und niedrige Temperaturen vermeiden (Qualitätsverlust).
Unverträgliche Materialien:	Getrennt von Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei normaler (industrieller) Anwendung und bei den empfohlenen Temperaturen unwahrscheinlich. Im Brandfall können reizende und/oder toxische Dämpfe entstehen, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben.

Angaben zu toxikologischen Wirkungen
 Akute Toxizität der Bestandteile.
 Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Produktangabe: 13463-67-7	Titandioxid	
Verschlucken	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte Frau, OECD425)
Einatmen	LC50 (4 St)	6,82 mg/m ³ (Ratte Man)
Haut	LD50	-



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
 Handelsname: Magnetflächenspachtel
 Seite: 8 von 11
 Version: 1.1

Die folgenden Angaben über gesundheitliche Gefahren basieren auf den Eigenschaften der Komponenten dieses Produktes.

Primäre Reizwirkung:
 Wirkung auf die Augen: Durch mechanische Verletzung (Partikel) Reizung, starke Augenreizung, Rötung und Schmerzen. Feststoffpartikel können die Hornhaut beschädigen.

Wirkung auf die Haut: Durch mechanische Verletzungen (Partikel) Rötung, Reizung.

Keimzell-Mutagenität: Nicht eingestuft.
 Reproduktionstoxizität und Entwicklungsschädigung: Nicht eingestuft.
 Sensibilisierung: Nicht eingestuft. Enthält Spurenelemente sensibilisierender Komponenten, Erwähnung und Klassifizierung nicht erforderlich.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung): Nicht eingestuft.
 Sonstige Angaben: Keine weiteren diesbezüglichen Angaben vorhanden.

12. Umweltspezifische Angaben

Toxikologische Angaben
 Ökotoxizität der Bestandteile.
 Aquatische Toxizität:

Produktangabe: 13463-67-7	Titandioxid	
Fische	LC50 (96 St)	> 10000 mg/l (cyprinodon variegatus, OECD 203)
Wasserflo	EL50 (48 St)	> 100 mg/l (daphnia magna, OECD 202)
Algen	EC50 (72 St)	61 mg/l (pseudokirchnerella subcapitata, EPA-600/9-78-018)

Die folgende Beurteilung der Gefahren für die Umwelt basiert auf einer Beurteilung der verschiedenen Bestandteile des Produkts.

Verhalten in Umweltkompartimenten.

Persistenz und Abbaubarkeit: Enthält Magnetit und Titanium-Dioxid (anorganisch).
 Bioakkumulationspotenzial: Eine signifikante Akkumulierung in Organismen ist nicht zu erwarten.
 Mobilität: Dieses Produkt ist beschränkt wasserlöslich.

Weitere ökologische Angaben

Allgemeine Angaben: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Das Produkt darf nicht in den Boden, Kanalisation oder in das Grundwasser gelangen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Gemisch erfüllt nicht alle Beurteilungskriterien für Persistenz, Bioakkumulation und Toxizität und wird daher nicht als PBT oder vPvB erachtet.

Andere schädliche Wirkungen: Gefährdet nicht die Ozonschicht (1999/45/EG).



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 9 von 11
Version: 1.1

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung.

Verfahren zur Abfallbehandlung. Hinweise zur Entsorgung:	Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit verhindert oder auf ein Minimum reduziert werden. Wenn dies nicht möglich ist, muß das Material in einer dafür vorgesehenen Einrichtung, die über Ausrüstungen für die Absorption und Neutralisierung von Säuregasen und anderen toxischen Verarbeitungsprodukten verfügt, zerstört werden. Darf auch nicht in kleinen Mengen in den Ausguß, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
Abfallschlüssel-Nr. (Eural Kode):	08 01 12. ABFÄLLE AUS DER HZVA VON ÜBERZÜGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN, Abfälle aus der HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen. Abhängig vom Industriezweig und vom Produktionsprozess können auch andere EURAL-Codes gelten.
Ungereinigte Verpackungen. Empfehlung:	Abfallentsorgung im Sinne der behördlichen Vorschriften. Die Verpackung sorgfältig leeren. Boden, Gewässer oder Umwelt nicht mit dem Abfallbehälter verunreinigen. Die lokale Gesetzgebung zur Rückgewinnung oder Abfallentsorgung erfüllen.
Eural code für Verpackungen:	20 01 28. SIEDLUNGSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN, EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTE FRAKTIONEN, Getrennt gesammelte Fraktionen ; Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport.

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend)	
ADR/RID-GGVS/E Klasse:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	-
UN-Nummer:	-
Verpackungsgruppe:	-
Kennzeichnung:	-
Besondere Kennzeichnung:	-
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	-
Tunnelbeschränkungscode:	-
Binnenschifffahrt ADN/ADR	
ADN/R-Klasse:	-
UN-Nummer:	-
Nebengefahren Umweltgefahren:	-
KMR- Eigenschaften:	-
Auftrieb:	-
Seetransport IMDG	



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 10 von 11
Version: 1.1

IMDG-Klasse:	-
UN-Nummer:	-
Kennzeichnung:	-
Verpackungsgruppe:	-
EMS- Nummer:	-
Meeresschadstoff:	-
Richtiger technischer Name:	-
Luftransport ICAO-TI und IATA-DGR	
ICAO/IATA-Klasse:	-
UN-Nummer:	-
Kennzeichnung:	-
Verpackungsgruppe:	-
Richtiger technischer Name:	-
Umweltgefahren:	Nein.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Keine.
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:	Keine weiteren diesbezüglichen Angaben vorhanden.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften.

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.	
Nationale Bestimmungen:	
Wassergefährdungsklasse	(Anhang 2 der VwVwS (Deutschland)): (1) Schwach wassergefährdend.
Einstufung nach TA-Luft:	-
EU-Verordnungen und Richtlinien, die dieses Gemisch betreffen (bisher weder direkt noch indirekt erwähnt):	
Richtlinie 78/176/EEG	Abfälle aus der Titandioxid-Produktion.
Richtlinie 82/883/EEG	Überwachung und Kontrolle der durch die Ableitungen aus der Titandioxidproduktion betroffenen Umweltmedien.
Richtlinie 89/686/EWG	Persönliche Schutzausrüstung.
Richtlinie 98/24/EG	Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.
Richtlinie 2004/42/EG	Die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken. VOC Gehalt: keiner / gering.
Stoffsicherheitsbeurteilung:	Eine chemische Sicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten R-, H- und EUH-Sätze aus den Abschnitten 2 und 3:	
Nicht zutreffend.	
Geschichte:	Druckdatum: 24 Februar 2015. Datum letzten Ausgabe: 7 Januar 2014



SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabe: 8 Januar 2015
Handelsname: Magnetflächenspachtel
Seite: 11 von 11
Version: 1.1

Version: 1.1.
Änderung: Neue Adresse.

Weiteren Informationen: -

Die Angaben stützen sich Stand der Kenntnisse und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt geben. Sie dienen der Beschreibung des Produktes in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Ein vertragliches Rechtsverhältnis ist nicht begründet. Der Benutzer ist stets dafür verantwortlich, festzustellen und zu überprüfen dass derartige Informationen und Empfehlungen richtig, hinreichend und im Einzelfall zutreffend sind und dass jegliche Produkte für den vorgesehenen Gebrauch oder Zweck geeignet und tauglich sind.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

P: Marine Pollutant

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

EC50: Half maximal effective concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

OEL: Occupational Exposure Limit

NOEC: No Observed Effect Concentration

vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance

EWC: European Waste Catalogue

TWA: Time-Weighted Average, limit value pertaining to the MAC value

DNEL: Derived No-Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No-Effect Concentration

Magnetflächenspachtel ist ein Warenzeichen der MagPaint Europe B.V..